



**St.Germain
über die Kunst des Erschaffens:
„Ihr seid Gott in Tätigkeit“**

Meine lieben Freunde,

heute spreche ich erneut über die Kunst des Erschaffens. Ihr seid aus dem Göttlichen entstanden und ihr seid Gott in Tätigkeit. Die Formlosigkeit des Göttlichen drückt sich durch euch aus. Eine Form wird erschaffen um eine bestimmte Erfahrung herbeizurufen. Und die Erde bietet euch eine unendliche Vielzahl von Erfahrungen, die ihr auswählen könnt. Es ist einzig und allein die Frage, auf was ihr euch fokussiert. Weil, auf das, worauf ihr euch fokussiert, dorthin fließt eure Energie, und das erschafft ihr. Wohlgermerkt, ihr erschafft nicht mit euren Gedanken oder Emotionen, ihr erschafft mittels eurer Gedanken und Emotionen mit eurem Bewusstsein. Euer Bewusstsein ist das, was erschafft. Und je mehr ihr bewusst euer Selbst seid, desto effektiver und bewusster könnt ihr erschaffen.

Also, wenn ihr erschaffen wollt, reicht es nicht, nur zu denken; ihr müsst das Ding oder das, was ihr erschaffen wollt, in euer Bewusstsein einprägen. Dieses Bild muss kraftvoll sein, so dass es einige Zeit bestehen bleibt und später in euer Leben tritt. Aber auch das Bild allein reicht nicht. Ihr müsst mit der Kraft der magnetischen Liebe eures Herzens dieses Bild magnetisieren können, so dass das, was ihr euch wünscht, sozusagen, „lebendig“ wird. Ihr solltet dabei nicht vergessen, dass alles in Wirklichkeit Bewusstsein ist. Alles besteht aus göttlichem Bewusstsein. Die Formen werden erschaffen und vergehen wieder – alles in diesem Bewusstsein. Und um etwas dementsprechend erschaffen zu können, müsst ihr genügend Bewusstsein in eure Schöpfung einbringen und dabei sehr klar sein, was ihr erschaffen wollt. Unsicherheit und Zweifel führen zu konfusen Schöpfungen. Sie treten in euer Leben und ihr wundert euch: Wie dies doch passieren konnte? Oft ist euch leider nicht bewusst, dass ihr es selbst erschaffen habt. Wir haben im ersten Gespräch schon darüber gesprochen. Ich wiederhole es, damit ihr euch diese Gesetzmäßigkeit besser einprägt.

Wenn euer Geist verwirrt und unruhig ist, was bei vielen von euch sehr oft der Fall ist, könnt ihr natürlich nur sehr begrenzt erschaffen. Tausende verschiedene Gedanken zerren an eurer Aufmerksamkeit und ziehen ihre Energie hin und her und ihr könnt euren Fokus nicht auf einer Sache halten. Also, in diesem Fall gilt es auch, wie es sich im göttlichen Bewusstsein vollzieht: Die Schöpfungen entstehen aus der Stille. Ihr müsst still werden um etwas vollbringen zu können. Am besten sind dafür die Stunden der tiefen Besinnung und Meditation geeignet.

Nun kann ich euch eine Vorgehensweise vorschlagen, die ihr üben könnt:

1. In die Stille gehen und still sein.
2. Alle störenden Gedanken und Emotionen beiseite lassen.
3. Euch einige Zeit lang auf eure ICH-BIN-Gegenwart in eurem Herzen konzentrieren.
4. Euch klar vorstellen, was ihr erschaffen möchtet. (Wohlgemerkt, die Schöpfungen, die anderen schaden, werden unwiderruflich zu euch zurück kehren. Daher, bevor ihr euch etwas wünscht, achtet darauf, dass dies nicht der Fall ist).
5. Mit eurem Bewusstsein auf dieses Objekt fokussieren.
6. Mit der Kraft der magnetischen Liebe dieses Objekt aufladen. Ihr könnt dazu diesen Satz verwenden: „Magnetische Liebe meines Herzens, fließe zu diesem Objekt, (Ding, Zustand, etc.) und lade es/ihn auf mit der Kraft des ICH BIN!“
7. Wenn ihr mit dem Aufladen fertig seid, sagt folgenden Spruch: „Kraft der ICH-BIN-Gegenwart meines göttlichen Herzens erschaffe ich jetzt aus meinem Bewusstsein (Objekt, Ding, Zustand, etc.)... und magnetisiere es/ihn mit der Kraft der ewigen Liebe, auf dass es/er in Erscheinung trete, zum Wohle aller. Und so sei es. Amen!“

Ich wünsche euch viel Freude beim Üben.
Seid gesegnet, meine Lieben!
Euer St. Germain.